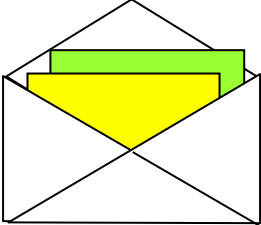
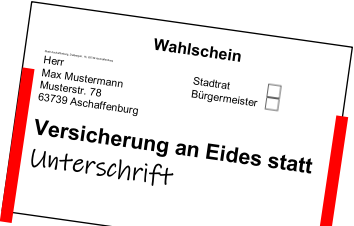
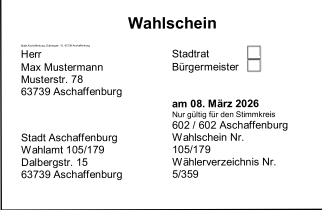

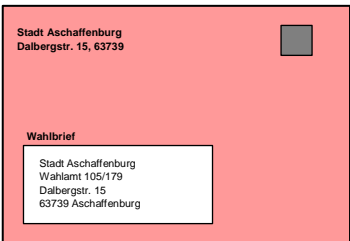


Wegweiser für die Briefwahl

<p>1. Alle Stimmzettel persönlich ausfüllen; die Zahl der zu vergebenden Stimmen ist auf den Stimmzetteln vermerkt.</p>	<p>Oberbürgermeister/in</p> <p>Stadtratswahl</p>
<p>2. Jeden Stimmzettel für sich gefaltet einzeln in den amtlichen weißen Stimmzettelumschlag stecken und zukleben.</p> <p>Den Wahlschein nicht in den weißen Stimmzettelumschlag stecken.</p>	
<p>3. „Versicherung an Eides statt zur Briefwahl“ auf dem Wahlschein mit Datum und Unterschrift versehen.</p> <p>Ohne Unterschrift ist die Briefwahl ungültig!</p>	
<p>4. Den Wahlschein so falten, dass die Rücksendeadresse in dem Fenster des roten Wahlbriefumschlags zu sehen ist!</p> <p>Hierzu falten Sie den Wahlschein einmal in der Mitte mit der Schrift nach außen.</p>	
<p>5. Folgende Unterlagen in den hellroten Wahlbriefumschlag stecken:</p> <ul style="list-style-type: none">- den verschlossenen weißen Stimmzettelumschlag mit den darin befindlichen Stimmzetteln und- den Wahlschein. Der Wahlschein darf sich nicht im weißen Stimmzettelumschlag befinden. <p>Bitte achten Sie darauf, dass die Rücksendeadresse im Fenster zu sehen ist!</p>	
<p>6. Hellroten Wahlbriefumschlag zukleben, unfrankiert (im Ausland: frankiert) versenden oder bei der Stadt Aschaffenburg abgeben oder in den Briefkasten am Rathaus einwerfen.</p>	

Beachten Sie bitte, dass der Stimmzettel **persönlich und unbeobachtet** zu kennzeichnen und in die Stimmzettelumschläge zu legen ist!

Merkblatt für die Briefwahl

bei Stadtratswahlen und der Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters

Sehr geehrte Wählerin! Sehr geehrter Wähler!

Beiliegend erhalten Sie die Briefwahlunterlagen und zwar:

1. den Wahlschein, auf dem die Wahl bezeichnet ist, zu der Sie wahlberechtigt sind,
2. die Stimmzettel für die im Wahlschein bezeichneten Wahlen,
3. einen amtlichen weißen Stimmzettelumschlag,
4. einen hellroten Wahlbriefumschlag.

Sie können an der Wahl teilnehmen

1. gegen Abgabe des Wahlscheins und unter Vorlage des Personalausweises, bei ausländischen Unionsbürgerinnen und Unionsbürgern unter Vorlage eines Identitätsausweises, oder des Reisepasses durch **Stimmabgabe** in jedem **Abstimmungsraum der Stadt Aschaffenburg**

o d e r

2. durch **Briefwahl**.

Nach Art. 3 Abs. 4 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes darf jede stimmberechtigte Person ihr Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht oder eine solche Tat versucht, wird nach § 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuchs mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

Wichtige Hinweise für Briefwählerinnen und Briefwähler

1. Die Stimmabgabe bei der Briefwahl ist nur gültig, wenn auf dem Wahlschein die „**Versicherung an Eides statt zur Briefwahl**“ unterschrieben ist.
2. Legen Sie bitte den **Wahlschein** nicht in den weißen Stimmzettelumschlag, sondern zusammen mit dem weißen Stimmzettelumschlag **in den hellroten Wahlbriefumschlag**. Sonst ist die Stimmabgabe **ungültig**.

Den Wahlschein falten Sie bitte so, dass die **Rücksendeadresse im Fenster des roten Wahlbriefumschlags** erscheint.

3. Wahlberechtigte, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung nicht in der Lage sind, den Stimmzettel zu kennzeichnen, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Sie hat die „Versicherung an Eides statt zur Briefwahl“ zu unterzeichnen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung der Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.
4. Versenden Sie den Wahlbrief bitte so rechtzeitig, dass er spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr bei dem auf dem Wahlbrief angegebenen Empfänger eingeht!

Bei Versendung **innerhalb der Bundesrepublik Deutschland** ist der Wahlbrief nicht freizumachen. Wünschen Sie eine besondere Beförderungsform, z. B. Expressbrief oder Einschreiben, müssen Sie das dafür fällige zusätzliche Leistungsentgelt selbst tragen.

Bei Rücksendung aus dem **Ausland** muss für den Wahlbrief das im Einlieferungsland zu entrichtende Entgelt bezahlt werden.

Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Behörde bis zum Ablauf der Abstimmungszeit abgegeben werden.

Wahlbriefe, die am Wahltag nach Ablauf der Abstimmungszeit bei der zuständigen Behörde eingehen, werden nicht mehr berücksichtigt.

Hinweis für eine mögliche Stichwahl

Sollte am zweiten Sonntag nach dem Wahltag eine Stichwahl stattfinden, erhalten Sie keine erneute Wahlbenachrichtigung. Sie können dennoch an der Stichwahl teilnehmen. Dazu sollten Sie einen Ausweis mitbringen.

Sie können für die Stichwahl auch einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen erhalten, wenn die Voraussetzungen hierfür vorliegen; dazu ist ein schriftlicher oder mündlicher (nicht telefonischer) Antrag notwendig.